

„VON DAHEIM NACH HAUSE“ - „ΑΠ' ΤΟ ΤΟΠΟ ΜΟΥ ΣΤΟ ΣΠΙΤΙ ΜΟΥ“

Das Projekt beginnt am 01.01.2009 und sucht noch Menschen die sich künstlerisch mit dem Thema auseinander setzen wollen oder/und in der musikalischen Basis, teilnehmen möchten.

Die Musikproben finden zu festen Terminen in **Bochum (Haus Hamme), Dortmund (Orthodoxe Kirche), Oberhausen (Theater Oberhausen)** und unregelmäßig in **Heidelberg & Leverkusen** statt.

Das folgende Thesenpapier gibt erste Einblicke:

Der deutsch/griechischen Community (Griechen die als Migranten nach Deutschland gekommen sind, ihre Nachkommen, auch Kinder aus gemischten Partnerschaften und Griechenland Verbundenen) und uns als Mitgliedern dieser Community ist das Gefühl bekannt, „sich fremd zu fühlen in beiden Ländern“.

Besonders für die Jenigen, die deutsch/griechisch sind, scheint das Identitätsproblem stark.

Auf die obligatorische Frage: „Was bist du?“, kommt fast immer die Antwort: „Halb deutsch... halb griechisch“.

Unser Projekt hat als Ziel dieses Gefühl zu ändern und ihm eine andere Richtung zu geben.

Anstatt „Fremd in beiden Ländern“ – „Zu hause in beiden Ländern!“

Anstatt „Halb“ – „Beides , deutsch und griechisch, beides ganz !“

Aus einem Nachteil einen Vorteil bauen

Hauptinstrument des Projektes ist die Musik.

Regelmäßige Gruppenarbeit von interessierten Teilnehmern mit der Gruppe „Paradoxon“ Klangorchester und Präsentation durch Auftritte: Traditionelle Lieder und eigene Lieder in griechischer Sprache, traditionelle deutsche Lieder und experimentelle/eigene Lieder in deutscher Sprache.

Die Musik wird unterstützt durch zweisprachige Informationen über die Lieder, die Texte usw. und kombiniert mit anderen Formen der Kunst & Wissenschaft: Literatur, Poesie, Kinematografie, Fotografie, Tanz, Malerei, Theater... Laografie.

Die Zusammenarbeit innerhalb unseres Kulturprojektes durchgeführt mit hohem Anspruch und Qualität, im Gegensatz zu den üblichen folkloristischen Provisorien, bewirkt ua.:

- Einseitige Sprachausrichtung als Kommunikationshindernis zu verringern
- Mentalitäts-Ecken zu schleifen und Kulturlücken zu schließen
- Die gute Punkte beider Länder zu betonen, und die deutsch/griechische Gemeinschaft als Knotenpunkt einer sozialen Verbesserung in Richtung Europa einzusetzen.